



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 14.03.2022 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Beck Werner
Berg Siegfried
Döhner Rolf
Friedlein Anna
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: -

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt : Weis Siegbert

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 07.03.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.03.2022 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Änderung zum genehmigten Bauantrag für den Neubau eines EFH mit Garage auf Flurstück-Nr. 658 der Gemarkung Rauenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 658 befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB in Rauenberg. Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg hat in seiner Sitzung vom 20.09.2021 dem Bauantrag für den Neubau des Einfamilienhauses mit Garage das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Genehmigung des Bauvorhabens durch das Landratsamt erfolgte am 10.11.2021.

Nachdem bei Erdarbeiten auf dem Flurstück felsiger Baugrund vorgefunden wurde, legt der Bauherr eine überarbeitete Planung vor, in der Wohnhaus, Garage und Carport/Abstellraum um 66 cm gegenüber der ursprünglichen Planung angehoben wurden.

Als Grenzbebauung geplante Garagen und Gebäude ohne Aufenthaltsräume sind nur dann ohne Abstandsfläche zulässig wenn die Fläche aller Wände an den Grenzen 25 m² nicht überschreitet. Die Ansichtsfläche der Garage in der Nordansicht beträgt 20,90 m², die Ansichtsfläche des Carports in der Südansicht ist mit 7,89 m² angegeben. Der Bauherr benötigt deshalb eine Befreiung nach § 31 BauGB von § 6 I 2 LBO für eine Überschreitung von 3,79 m².

Die Firstlinie des Wohnhauses liegt auch nach der Umplanung tiefer als die der beiden Nachbargebäude, die in der Westansicht angedeutet sind.

Der Ortschaftsrat Rauenberg hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Antrag zugestimmt. Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt und ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum geänderten Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flurstück-Nr. 658 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag für den Teilabbruch eines Einfamilienwohnhauses und den Wiederaufbau als Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten auf den Flurstücken 178, 175 und 176 der Gemarkung Rauenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Flurstücke 178, 175 und 176 befinden sich im Innenbereich nach § 34 BauGB in Rauenberg. Der Bauherr plant Dach- und Erdgeschoss des vorhandenen Wohnhauses zurückzubauen. Der in der Nordost-Ansicht angedeutete Gewölbekeller bleibt erhalten. Die vorgelegte Planung sieht auf diesem Keller die Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Vollgeschossen und einem flachgeneigten Satteldach vor. Auf dem Flurstück sind vier Stellplätze und eine Garage vorhanden.

Der Ortschaftsrat Rauenberg hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Antrag zugestimmt. Die Angrenzeranhörung ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Bauantrag für den Teilabbruch eines Einfamilienwohnhauses und den Wiederaufbau als Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten auf den Flurstücken 178, 175 und 176 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

3. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Austausch eines Dachfensters auf Flurstück 400 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 400 befindet sich innerhalb der Gesamtanlage nach §19 DSchG der Stadt Freudenberg. Das dortige Wohngebäude ist aufgrund seiner Eigenschaft als herausragendes Zeugnis eines Bürgerhauses des frühen 17. Jahrhunderts als Kulturdenkmal nach §19 DSchG eingestuft.

Der Bauherr beantragt die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Austausch eines defekten Dachfensters. Die Maßnahme wurde mit Herrn Huber vom Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Bestandteil der

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 14.03.2022****Nr. 01/2022**

Antragsunterlagen ist das Angebot eines Dachdeckerbetriebes für das nachfolgend beschriebene Dachfenster:

Roto-Wohnraumdachausstieg Designo R38 K W WD AL,
Breite/Höhe 54/98 cm

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Austausch eines Dachfensters auf Flurstück 400 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

4. Bauantrag für die Errichtung einer Dachterrasse auf dem vorhandenen Verwaltungsgebäude auf Flurstück 1900 der Gemarkung Freudenberg

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 1900 befindet sich im Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „07.2 FB Industrie- und Gewerbegebiet“ in Freudenberg. Der Bauherr, das dort ansässige Möbelwerk, plant die Errichtung einer Dachterrasse auf dem vorhandenen Verwaltungsgebäude. Die Dachterrasse soll über die bestehende Cafeteria erschlossen werden. Die bestehende Dachfläche ist als Massivdach mit Dachbegrünung ausgeführt. Die Abmessungen der Terrasse betragen 15,05 m x 10,30 m und damit ca. 155 m².

Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt und ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für die Errichtung einer Dachterrasse auf dem vorhandenen Verwaltungsgebäude auf Flurstück 1900 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

5. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Flurstück-Nr. 399 der Gemarkung Boxtal

Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Hofanlage auf Flurstück 399, bestehend aus Wohnhaus, Stallscheune, Lagerhaus und Waschküche, liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Boxtal. Aus heimatgeschichtlichen Gründen ist die in dem für die Region typischen Sandstein erbaute Anlage in Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal nach § 2 Denkmalschutzgesetz.

Der Bauherr plant die Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung auf den straßenabgewandten Ostseiten des Wohnhauses bzw. des Lagers und beantragt hierfür die Erteilung einer denkmalschutzrechtliche Genehmigung. Bei einem Ortstermin am 05.11.2021 hat Herr Huber vom Landesamt für Denkmalpflege Zustimmung zu diesem Vorhaben signalisiert.

Die Module werden in schwarz ausgeführt. Ihre Leistung dient der Eigenstromversorgung mit einer Solarstrombatterie als Speichereinheit und einer Ladestation für E-Fahrzeuge im Innenhof.

Der Ortschaftsrat Boxtal hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Antrag zugestimmt.

Das Gremium begrüßt, dass durch Flexibilität im Landesamt für Denkmalpflege die klimafreundliche Stromerzeugung durch Photovoltaik auf den Gebäuden möglich wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Flurstück-Nr. 399 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

6. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass man, um das Mitgefühl und die Solidarität in Freudenberg mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck zu bringen, den Bergfried über der Stadt in den Nationalfarben des Landes anleuchten wird. Ab Beginn der Dämmerung bis 22.00 Uhr wird der Turm

allabendlich in Blau und Gelb zu sehen sein. Die Anregung der Aktion, die bis zur Abschaltung der Beleuchtung bei der weltweiten Earth Hour am 26.03.2022 geplant ist, kam aus der Bürgerschaft und wurde durch das Unternehmen Thoma-Event-Concept aus Tauberbischofsheim gemeinsam mit dem städtischen Bauhof umgesetzt.

7. Anfragen

Neue Anfragen:

1. Herr Berg bittet um Mitteilung der jährlichen Stromkosten für das Pumphaus in Ebenheid sowie der jährlichen Kosten für den Einsatz von Nutriox zur Geruchreduzierung dort.
Der Bürgermeister antwortet, dass der Einsatz von Nutriox in den Betriebsführungskosten, die an die Abwasserbeseitigung Wertheim gezahlt werden, enthalten ist. Die jährlichen Stromkosten werden in der nächsten Sitzung mitgeteilt.
2. Herr Berg fragt nach, ob die Deponie Mauter noch Erdaushub annimmt.
Der Bürgermeister antwortet, dass im Amtsblatt Ausgabe 1/2022 die folgende Neuregelung bekannt gemacht wurde: Ab 2022 wird keine allgemeine Öffnung der Erddeponie mehr stattfinden. Für die Anlieferung von Erdaushub muss ab 2022 vorab ein Anlieferungs-nachweis ausgefüllt werden. Das Formular steht zum Download auf der städtische Homepage und liegt auch im Bürgerbüro aus.
Mit dem ausgefüllten Anlieferungs-nachweis kann dann ein Termin zur Anlieferung über den städtischen Bauhof vereinbart werden.
3. Herr Berg fragt nach, ob man im Main-Tauber-Kreis einen FTTH-Anschluss bei der GlasfaserPlus GmbH beauftragen kann. Das durch die Telekom gegründete Joint-Venture-Unternehmen baut das Glasfasernetz im benachbarten Landkreis Miltenberg aus.
Der Bürgermeister verweist auf den Glasfaserkooperationsvertrag zwischen der BBV Deutschland, dem Main-Tauber-Kreis und allen 18 Städten und Gemeinden, der auch dem Gemeinderat der Stadt Freudenberg vorgelegt und durch das Gremium genehmigt wurde.
Privatperson hingegen können die Verlegung eines Glasfaserkabels in ihre Immobilie auch bei der GlasfaserPlus GmbH beauftragen.
4. Herr Weimer fragt, ob bereits bekannt ist, wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine im Rahmen der Anschlussunterbringung nach Freudenberg kommen werden.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Landeserstaufnahmeeinrichtung in Ellwangen bereits voll belegt ist, er aber derzeit noch keine genauen Zahlen weiß.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 14.03.2022****Nr. 01/2022**

5. Herr Weimer fragt, ob von der Zahnarztpraxis Dr. Stelzig in Freudenberg COVID-19-Testungen durchgeführt werden
Der Bürgermeister antwortet, dass die Praxis plant, die Testungen nur am Vormittag anzubieten. Sie sind daher keine Konkurrenzveranstaltung zu den Testungen im kommunalen Testzentrum in der Turnhalle.
6. Herr Döhner weist auf Straßenschäden an der K 2879 in Form von Eindellungen in Höhe der Anwesen Wildbachstraße 35 bis 37 in Boxtal hin.
Der Bürgermeister antwortet, dass der Hinweis an das Landratsamt weitergeleitet wird.
7. Herr Döhner berichtet aus der Sitzung des Ortschaftsrates Boxtal.
Auf Wunsch der Boxtaler Bevölkerung und ihres Ortschaftsrates wurde die Erweiterung des Friedhofes in Boxtal so geplant, dass der gesamte Bereich barrierefrei zugänglich wird. Nachdem sich Barrierefreiheit durch die Hanglage nur aufwendig und in Verbindung mit hohen Kosten realisieren lässt, ist man im Gremium von diesem Planungsziel abgerückt.

Unterschriften liegen im Original vor

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Rolf Döhner / Siegfried Berg.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf